

MARBURGER ERKLÄRUNG GEGEN GEWALT

Vorlage für eine gemeinsame Positionierung gegen Gewalt

Die Universitätsstadt Marburg spricht sich gegen Gewalt sowie deren Androhung aus.

Jeder Mensch muss vor widerrechtlicher Gewalt und gesellschaftlicher Ausgrenzung, wie beispielsweise durch Mobbing, geschützt werden. Niemand darf aufgrund des Geschlechts, der Herkunft, der sexuellen Orientierung, einer Behinderung oder wegen religiöser und weltanschaulicher Bekenntnisse ausgeschlossen, bedroht oder gewalttätig angegriffen werden.

Gewalt ist nicht akzeptabel. Den möglichen Ursachen von Gewalt muss engagiert entgegen gewirkt werden.

Wir unterstützen Maßnahmen, die

- ***Entstehung von Gewalt verhindern,***
- ***Zivilcourage fördern, damit Gewalt erkannt wird und nicht unbeachtet bleibt,***
- ***die Einhaltung sozialer Normen festigen,***
- ***Opfern von Gewalt bei der Bewältigung des erfahrenen Unrechts helfen und***
- ***zur gesellschaftlichen Wiedereingliederung von Gewalttäterinnen und -tätern beitragen.***

Gemeinsam sprechen wir uns für den Erhalt und eine gezielte Weiterentwicklung geeigneter Gewaltpräventionsmaßnahmen in unserer Stadt aus.

Wir, die Marburger Bürgerinnen und Bürger, Vertreterinnen und Vertreter der Organisationen und Vereine, staatlicher Institutionen und privater Unternehmen, beziehen Stellung gegen Gewalt.

